

Wie groß ist die Liebe zur Insel wirklich?

AKTION Martina Asbeck entwirft „I love Wangerooge“-Logo und startet eine Online-Foto-Challenge

VON ANTJE HAGEMANN

WANGEROOGE – Wie weit reicht die Liebe zu Wangerooge tatsächlich? Das hat sich Friseurmeisterin Martina Asbeck gefragt. Trägt sie über den Urlaub oder den Besuch auf der Insel hinaus? Die 52-jährige Geschäftsfrau hat die Insel im April 2021 zu ihrer Wahlheimat erkoren und fühlt sich in dieser Entscheidung immer wieder bestätigt. Sie kommt mit Kundinnen und Kunden, viele davon Gäste, ins Gespräch. Dabei werde ihr immer wieder klar, mit wie vielen Menschen sie „die Liebe auf den ersten Blick“ zu Wangerooge teile. Doch was ist das, was einen immer wieder hierherzieht?

Die Idee

Martina Asbeck grübelte und hatte eine Idee. Entstanden sind ein Logo und eine Online-Challenge. „Ein Spiel, bei dem man nicht nur etwas gewinnen kann, sondern auch was zurückgibt an diesen wunderbaren Ort und dem Geschenk, das wir hier im Welt-naturerbe Wattenmeer haben“, erläutert die Inselliebhaberin.

Sie hat Aufkleber mit dem von ihr entworfenen „I love Wangerooge“-Logo drucken lassen, die sie im Laden und online verkauft. Verknüpft mit diesen Aufklebern ist eine Online-Foto-Challenge, bei der es sogar was zu gewinnen gibt.

Und wer Aufkleber kauft, tut nebenbei noch was Gutes. Denn 50 Prozent des Erlöses gehen an ein Projekt des Fördervereins Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer.

Als die Handwerksmeisterin 2021 das Friseurgeschäft im Ortskern übernahm, spielte auch ihr die Pandemie zu nächst übel mit. Doch ihrer Zuneigung zur Insel, ihrer Kreativität und ihrem Engagement tat das keinen Abbruch. Sie hat nicht nur kurzerhand den alten Ladenräumen ein



„Du liebst die Insel weit über das Meer hinaus?“, fragt Martina Asbeck auf ihrem Plakat, auf dem ganz groß das „I love Wangerooge“-Logo abgebildet ist.

BILD: ANTJE HAGEMANN

besonderes Ambiente verpasst, sondern unter anderem das eigene Logo kreiert. „Die Idee habe ich schon gut zwei Jahre. Es sollte alles beinhalten, was Wangerooge so liebenswert macht.“ Und so sagt das Logo nicht nur aus, verleiht in die Insel zu sein, sondern zeigt dezidiert die einzel-

nen Wahrzeichen und Besonderheiten. Dafür hat sie einfach „das Seepferdchen“ umgedreht zum „I“, dem englischen „Ich“. „Die Insel und ich – das gehört zusammen. Und das geht vielleicht vielen Wangerooge-Fans genauso.“ Diese Verbundenheit bekomme sie in den Gesprächen mit ihren

Kunden immer wieder bestätigt. „Und ich darf hier an diesem Sehnsuchtsort wohnen und arbeiten.“

Gutes für die Insel tun

Manchmal verstehe sie den Unmut über einige Dinge nicht, den Kurbeitrag bei-

DIE AKTION

Die Aufkleber mit dem „I love Wangerooge“-Logo sind im Geschäft Haare Martina Asbeck (Zedeliusstraße 32) erhältlich oder können per E-Mail (ilovewangeroo-ge@gmx.de) bestellt werden. Ein Aufkleber kostet 2 Euro (bei Versand zuzüglich Porto). Die Hälfte des Preises je Aufkleber, also 1 Euro, gehen an den Förderverein Niedersächsisches Wattenmeer. Es können beliebig viele Aufkleber erstanden werden.

Verknüpft damit ist eine freiwillige **Online-Foto-Challenge**. Nach dem Kauf des Aufklebers soll dieser an einem beliebigen Ort angebracht und ein originelles Foto arrangiert werden. Die Idee dahinter: Inselliebhaber sollen so den Aufkleber in ihrer eigenen Lebenswirklichkeit zeigen. Das Foto soll dann an Martina Asbeck gesendet werden. Die Bilder werden nach und nach auf der „I love Wangerooge“-Website veröffentlicht. Den Einsendern der beiden krea-

tivsten Fotos winkt ein Urlaubsgeld von 99 Euro und ein Haarschnitt. Einsendeschluss ist Dienstag, 30. April.

Für eine **unabhängige Jury** möchte Martina Asbeck die Schülerinnen und Schüler der Inselschule gewinnen. „Damit die Einsendungen objektiv und unvoreingenommen bewertet werden“, meint sie. Es komme bei der Aktion nicht auf die größte Entfernung von Wangerooge an, sondern auf die Kreativität. Erste Resonanz gibt es bereits: „Manche haben gleich zehn Stück genommen“, freut sich die Organisatorin. „Und es sind sogar Fotos aus Mexiko eingegangen und ein Aufkleber wurde auf einem Lawin-Warnhinweisschild in Österreich abgelichtet.“ Der Fantasie seien keine Grenzen gesetzt – es solle „so bunt sein, wie wir Menschen halt sind“, sagt Martina Asbeck.

Weitere Infos unter:
→ @ www.ilovewangeroo-ge.de

spielsweise: „Wie selten gibt es das noch – eine autofreie Gemeinde, die Stille, das Meer, geschützte Natur, die Luft hier? Ja, und auch Nostalgie, so als wäre die Zeit ein bisschen stehengeblieben?“

Durchdachte Aktion

Das alles sei es doch wert zu erhalten und zu unterstützen. „Mir ist es wichtig, all das hier zu erhalten. Und dann kam mir der Einfall zu diesem Spiel: Spaß haben, Aussicht auf Gewinn und nebenher noch Gutes für die Insel tun.“

Dafür wandte sich Martina Asbeck an Dr. Kai Pagenkopf, den Vorsitzenden des Fördervereins Nationalpark Nieder-

sächsisches Wattenmeer. Er lobte die Idee als gelungene und durchdachte Aktion. Der Aufkleber sei sogar umweltfreundlich, dafür stelle der Verein gerne sein Logo zur Verfügung: „Im Vorstand waren wir allesamt sofort angetan von der guten Idee. Wir finden die Botschaft toll: Man befindet sich auf Wangerooge in einer weltweit einmaligen Region von weltweiter Bedeutung als Naturraum. So eine Aktion macht auf charmante Art aufmerksam auf die Bedeutung des Wattenmeers“, sagt Pagenkopf – und freut sich, dass mit einem Teil der Erlöse das Netzwerk „Watt°N“ – eine Sparte des Fördervereins – unterstützt werden soll.